

KONJUNKTURPAKET:

Kreis investiert Millionen in Schulen

Die Stadt Rathenow profitiert

RATHENOW - Zurzeit ruhen auf den meisten Baustellen in der Region die Arbeiten. Längst ist es nicht mehr so, dass bei Schneefall sämtliche Werkzeuge in der Kiste bleiben müssen, doch bei den kalten Temperaturen im Augenblick, müssen sich die Leute vom Bau zurückhalten. Deshalb ist auch an den Konjunkturpaket II-Baustellen vorerst Ruhe eingekehrt. Am Volkssportpark Vogelgesang hat die Abschlusssanierung begonnen. Diese wurde möglich, weil das Land Geld aus dem Konjunkturpaket für ein Sportstättenprogramm verwendete und der Landkreis selbst einen Beitrag aus seinem eigenen „Goldenen Plan Havelland“ – ebenfalls ein Programm zur Sportinfrastruktur leistete.

Viel Geld will der Kreis auch für die Sanierung des Oberstufenzentrums in Rathenow ausgeben. Mit hohen Beträgen wurden die Schulteile in Nauen und Friesack saniert. Jetzt soll in Rathenow auch der dritte und letzte Schulteil auf Vordermann gebracht werden. Im Haushalt des vergangenen Jahres waren dafür bereits 200 000 Euro vorgesehen, die auf 585 000 Euro aufgestockt wurden. In diesem Jahr sollen insgesamt 1,5 Millionen Euro am OSZ an der Bammer Landstraße in Rathenow verbaut werden. Hier will der Kreis neben der Schule selbst auch die Kreisvolkshochschule, die Rathenower Filiale der Kreismusikschule und die Kreisbibliothek in angemessenen Räumen unterbringen. In den Jahren 2011/ 2012 sollen die Bauarbeiten am OSZ-Schulteil Rathenow abgeschlossen sein.

In der Förderschule „Pestalozzi“ in Rathenow will der Landkreis in diesem Jahr 549 000 Euro aus dem Konjunkturpaket II ausgeben. Die Schule soll bis 2011 grundlegend saniert werden. Neben dem Betrag aus dem Konjunkturpaket sind nochmal 550 000 Euro in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen. Auch die Förderschule „Spektrum“ wird unter anderem mit Geld aus dem Konjunkturpaket saniert. Bis 2012 will der Kreis 2,4 Millionen Euro investieren. (Von Joachim Wilisch)